

## „Verborgen hinter hohen Mauern“

Tagesexkursion, 18. Mai 2013

Als Spezialprogramm zum Offenen Gartentor der DGGL-Saar-Mosel besuchten wir drei hinter hohen Sandsteinmauern verborgene Gartenanlagen im Herzen Triers.

Die Exkursion begann im sogenannten Dombezirk zu Trier. Nach allgemeinen Informationen zum Dombezirk, besuchten wir die Gärten der Kurie Alt-Hammerstein (auch Kurie Dewora genannt) und der Kurie Von der Leyen. Diese privaten Anlagen liegen in unmittelbarer Nähe zum Dom und sind umfriedet mit hohen, alten Sandsteinmauern.

Herr Ernst vom Büro Ernst- und Partner führte uns durch den Kuriengarten Alt-Hammerstein und konnte uns viel über die Gestaltungsansätze sowie die Problematiken der Pflege erzählen. Dieser Garten präsentierte sich uns als grüne ruhige Oase im Herzen Triers, er vereint einen alten Baumbestand mit einer extensiven Obstwiese sowie Buchsbaum-gefassten Blumenbeeten in Gebäudenähe.

Der Garten von der Leyen war im Kontrast zur ersten Anlage sehr klein, bestach durch seine ruhige und klare Gestaltung mit Wandelweg, Buchsbaumgesäumtem Gemüse- und Kräutergarten und vor allem durch die Blickbezüge zu den drei im direkten Umfeld liegenden Kirchen: St. Gangolf, Liebfrauen und Dom.



Foto: Silke Oeffling

Als weiteren Programmpunkt besuchten wir den Kloostergarten am Mutterhaus der Borromäerinnen, mit 11.000 m<sup>2</sup> eine recht große private Parkanlage im Zentrum Triers. In den Jahren 2002-2004 umgestaltet, zeigte sie sich als zeitgemäßer Park mit historischen Mauerrelikten und altem wertvollem Baumbestand.

Das Interesse an der Veranstaltung war sehr groß. Die Teilnehmerzahl wurde auf 29 Personen begrenzt. Die Resonanz war sehr positiv. Die Nähe der Gärten zueinander ermöglichte eine fußläufige Erreichbarkeit.

Wir durften unsere Neugierde befriedigen und endlich einen Blick hinter die hohen Mauern werfen.

Silke Oeffling